

Zeitschrift: Informations-Blätter / Schweizerischer Verein für Täufergeschichte =
Feuilles d'information / Société suisse pour l'histoire mennonite

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Täufergeschichte

Band: 7 (1984)

Rubrik: Jahresbericht 1982/83

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 1982/83

Wie wir am Schluss des letzten Jahresberichts auch erhofft haben, ist ein 10. Vereinsjahr Wirklichkeit geworden. Wie weit - oder auch wie-wenig-weit - wir unser Vereinsschiff in neue Gewässer führten, zeigt uns dieser Rückblick. Wenn wir nicht gerade stürmische Hochseefahrten unternehmen konnten, so sind wir doch auch nicht in flachen Tümpeln stecken geblieben. Das 10. Vereinsjahr liegt hinter uns.

1. VEREINSTÄTIGKEIT

- 1.1. Informationsblätter. Etwas umfangreicher als sonst und auch etwas teurer ist das 6. Heft im Spätsommer wieder erschienen. Erstmals musste unsere Publikation bei der Buchbinderwerkstatt vorbei. Die Seitenzahl von 68 erlaubte eine einfache Heftung mit Klammern nicht mehr. Der hauptverantwortliche Schriftleiter für die "Mennonitischen Geschichtsblätter", Dr. Heinold Fast, hatte die Freundlichkeit, den "Schweizerischen Verein für Täufergeschichte" (im Heft 34/1982, der obgenannten Blätter) den Lesern vorzustellen. Aus dieser Vorstellung wollen wir zwei Einzelheiten herausheben:
 - Der freundliche Ton und das Wohlwollen gegenüber dem kleinen "Schweizerbruder".
 - Die gefundene Abkürzung für den Schweizerverein SVTG!Zur Zeit wird unser Heft von zehn grossen Bibliotheken bezogen, davon sind fünf im Ausland. Ohne allzugrosse Bescheidenheit können wir ein Interesse auf dieser Ebene als Ermunterung zum Weitermachen verstehen.
- 1.2. Dokumentationsstelle. Aus dem Tätigkeitsbereich, Sammlung, kirchen- und täufergeschichtlicher Literatur und Aktenstücke, könnten wir beinahe mit Erfolgsmeldungen aufwarten. Zwei nennenswerte Vergabungen haben unsere Vereinsbibliothek sowohl qualitativ als auch quantitativ ordentlich aufgewertet.
 - Aus den Buchbeständen des im Oktober 1982 verstorbenen Täuferpatriarchen, David Lerch, Präs de Cortébert, wurde unserem Verein eine grössere Zahl wertvoller Schriftstücke zur Aufbewahrung übergeben (ohne Eigentumsvorbehalt). An dieser Stelle danken wir den Nachkommen Lerch noch einmal ganz besonders für die Gabe und das uns entgegebrachte Vertrauen. Die Strassburgerbibel von 1744 (Nachdruck der Froschauerausgabe von 1536), um nur ein Stück zu erwähnen, wird im Bibelkatalog der Schweizerischen Landesbibliothek, als "sehr seltene Täuferbibel" bezeichnet.
 - Durch besondere Umstände ist unser Verein auch noch zu einer Hausbibliothek von ca. 600 Titeln gekommen. Leider ist davon nur etwa 1/3 geeignet für eine historische Sammlung. Der Hauptteil ist philosophischer Natur. Wir werden uns in absehbarer Zeit noch entscheiden müssen, was mit dem "Nichthistorischen" dieser Erbschaft zu geschehen hat. Der Entscheid wird bestimmt von der Raumfrage stark beeinträchtigt werden.Durch den Zuwachs dieses Jahres wurde der Titelbestand über die 1000er Grenze hinausgeführt, so dass wir bald einmal an eine ordentliche Katalogisierung denken müssen.
- 1.3. Mitgliedkarte 1983. Den Besuchern des Schlosses Trachselwald i.E. wird (sofern der Besuch geführt ist) von einem Schloss Brandis erzählt, das in Sichtweite von Trachselwald (Feuerzeichen) lag. Da vom Schloss Brandis

nur noch spärliche Mauerreste verblieben sind, fragt sich der Besucher oft nach Grösse und Bedeutung dieses Schlosses von damals. Nach längerem Suchen können wir nun unsren Mitgliedern eine Ansicht des vielerorts vergessenen "Brandis" zeigen.

1.4. Illustrationen aus der Täufergeschichte wurden dieses Jahr vom Verlag "Gewissen und Freiheit" bei uns gesucht. Der Hauptredaktor der gleichnamigen Publikation, Dr. P. Lanarès, hat unterdessen im Heft 21/1983 ein Dossier "Die Täufer" veröffentlicht. Mit guten Bild-Reproduktionen versehen finden wir auf über 60 Seiten bemerkenswerte Beiträge von bekannten Historikern. "Gewissen und Freiheit" - auch ein echt täuferisches Anliegen - erscheint als Zeitschrift in mehreren Sprachen.

2. MITGLIEDERBESTAND

2.1. Austritte: 1

2.2. Todesfälle: Hans Bögli, Corgémont, Jaap P. Jacobszoon, Haarlem, NL

2.3. Neueintritte: 25 (davon 4 Tausch- oder Kollektivmitglieder)

2.4. Veränderung: 1 Aktivmitglied zum Ehrenmitglied

<u>Neu:</u>	Amstutz Reinholt, Landwirt, Montbautier	2711 Le Fuet
	Amstutz Edith, Montbautier	2711 Le Fuet
	Amstutz Rudolf, Angest., rte Pierre Pertuis	2710 Tavannes
	Amstutz Walter, Angest., Lochmattstr. 71	4132 Muttenz
	Amstutz Elisabeth, Lochmattstr. 71	4132 Muttenz
	Broglie Charles-André, instituteur, La Chaux d'Abel	2333 La Ferrière
	Foth Peter, Pastor, Mennonitenstr. 20	2000 Hamburg 50, D
	Geiser Eric, instituteur, Le Seignat	2333 La Ferrière
	Geiser Erwin, Mechaniker, Spitalhofstr. 37	4105 Biel-Benken
	Gerber Peter, Sekundarlehrer, Grundfeldstr. 53	3044 Säriswil
	Guth Hermann, Sparkassendirektor i.R., Parsevalstr. 1	660 Saarbrücken D
	Hansen Terkel, Studienrat, cand. mag. Tage Hansensgade 11	8000 Aarhus C, DK
	Kipfer Fritz, Erzieher, Brünnen Dentenberg	3076 Worb
	Lerch Eric, Landwirt, Prés de Cortébert	2608 Mt. de Courtelary
	Pletscher Werner, Kanzlerweg 39	7532 Niefarn-Oeschelbram D
	Schowalter Gerd, Martinsberg 10	6550 Kreuzach D
	Sprung Ernst, Angestellter, Chênes 11	2740 Moutier
	Würgler Hildegard, Sonnenweg 20	3073 Gümligen
	Wyss Peter, Prediger, Eriswilstrasse 16	4950 Huttwil
	Zürcher Martha, Heimpflegerin, Brüggliweg 11	3073 Gümligen
	Lavater Hans Rudolf, Pfarrer Schosshaldenstr. 92	3006 Bern
	Mennonitengemeinde zu Hamburg und Altona Menno 20	2000 Hamburg D
	Mennonite Library u. Archives, Kansas 67117	North-Newton USA
	Mennonite Historical Association, 1700 S Main Street, Goshen 46526	Indiana USA
	Verlag Gewissen u. Freiheit, Schosshaldenstr. 17	3006 Bern
	Gesellschaft der Namensträger Schürch, Postfach 11	3000 Bern 11

2.5. Bestand auf Ende des Vereinsjahres:

292 Aktivmitglieder (davon 12 Kollektiv)

+ 5 Gönner

+ 4 Ehrenmitglieder

Samuel Gerber, Les Reussilles, Tramelan

Hans Rüfenacht, Langnau i.E.

Daniel Amstutz, Biel

Peter Dyck, Akron, USA

3. VERSCHIEDENES

3.1. An die Adresse des Vereinspräsidenten ist anfangs Oktober eine Einladung ergangen, um an einem konfessionskundlichen Seminar an der Theol. Fakultät Bern als Referent teilzunehmen. Unter der Leitung von Prof. A. Lindt, werden sich verschiedene Freikirchen und Gemeinschaften vorzustellen haben. Die Altev. Taufgesinnten (Mennoniten) werden am 24 November, Donnerstag, 15.15 - 16.45 h, an der Reihe sein. Somit wird auch unser nächstes Vereinsjahr nicht stumm vorüberziehen.

3.2. Die "Basler-Täufer" von Hs.P. Jecker, sind bis auf wenige, verbleibende Exemplare verkauft. Einige Stücke wurden im Abtauschverfahren weitergegeben.

3.3. Buchgaben. Nebst den schon vorhin erwähnten grossen Buchgaben sind dem Verein auch Einzelstücke übergeben worden. Einige Mitglieder bezahlen ihren Jahresbeitrag mit Buchgaben, die oft ein mehrfaches der üblichen Fr. 20.-- ausmachen.

Erstmals - innert 10 Jahren - haben wir ein Buch leihweise bekommen (E. Nussbaumer, Männedorf ZH) "Christliche Glaubensbekanntnis", 1691. Als Leihgabe werden wir nur sehr wertvolle und in unserer Dokumentationsstelle noch nicht vorhandene Titel aufnehmen können (Raumfrage).

Die "Propheten", die nach dem eigentlichen Aufkommen des Fernsehens dem Buch ein schlimmes Ende vorausgesagt haben, müssen heute zur Kenntnis nehmen, dass sie sich schwer getäuscht haben. Die diesjährige Frankfurter-Buchmesse meldete über 5000 neue Titel! Joh. Gutenberg hat den Buchdruck nicht nur für kurze Zeit erfunden. Das Buch bleibt aktuell.

Trotzdem müssen und wollen wir für die Zukunft und für neue Techniken offen sein. Microfilme und Microfiches behaupten auch mehr und mehr ihren Platz, Ton- und Bilddokumente ebenfalls. Die nächsten 10 Jahre werden uns vielleicht noch überraschen mit hochentwickelten Lesemöglichkeiten, ab Bildschirmen und Geräten, deren Namen wir heute noch nicht kennen.

Mit dankbarem Herzen, wenn er zurücksieht, und voller Zuversicht, wenn er vorwärtschaut, verabschiedet sich hier Euer Berichterstatter

Bern, im Spätherbst 1983

Is. Zürcher